



Living Walls für Klima und Umwelt

Die zunehmende bauliche Verdichtung führt zu vielen grauen Wänden in den Ballungsräumen. Der Lebensraum Stadt kann aber durch mehr Grün wieder attraktiver werden. Neben Kletterpflanzen bieten sich auch wandgebundene Systeme, sogenannte Living Walls an.

Vorteile sind:

- ✓ Kühlung des Gebäudes im Sommer
- ✓ Kühlung der Umgebung im Sommer
- ✓ Isolierung des Gebäudes im Winter
- ✓ Aufnahme von CO₂
- ✓ Erhöhung der Artenvielfalt
- ✓ Vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Wie zum Anbau von Gemüse
- ✓ Hübscher Anblick für das Auge: Eine grüne oder bunte Wand – statt grauem Beton

Vertikales Gärtnern – Gemüseanbau an Mauern und Wänden



IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Telefon: +49 931 9801-0, Fax: +49 931 9801-3100
www.lwg.bayern.de, poststelle@lwg.bayern.de

Bildnachweis: LWG

Druck: Schleunungdruck, 97828 Marktheidenfeld; 3. überarbeitete Auflage, 2021
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung.

© LWG, Nachdruck und Vervielfältigung,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Vertikales Gärtnern



GEMÜSE VON DER WAND
EINFACH, KNACKIG UND FRISCH

Fassadengemüse

Wände können mithilfe verschiedener Systeme begrünt und auch zum Anbau von Nahrungspflanzen genutzt werden. Die Produktion von Gemüse an der eigenen Wand dient als „essbare Klimahülle“: Die CO₂-Bilanz verbessert sich durch kurze Transportwege. Die Pflanzen wirken sich positiv auf das Klima von Gebäude und Umgebung aus.



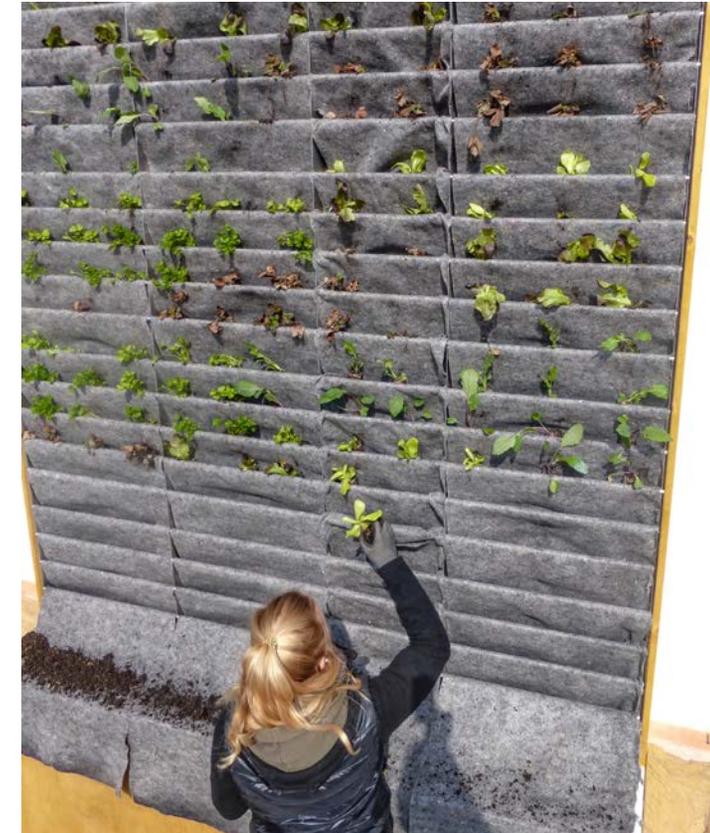
Zur Begrünung können sowohl professionelle „Living Wall Systeme“ als auch „Do it yourself (DIY)-Gefäße“, wie z. B. bepflanzte Holzpaletten, genutzt werden. Einzelne Systeme sind zudem freistehend einsetzbar und werden so zur grünen Wand. Für anspruchsvolles Gemüse ist eine regelmäßige Bewässerung im Sommer notwendig. Besonders frische Kräuter und Erdbeeren sind wegen der geringen Lagerfähigkeit gut für Wände geeignet.

DIY-Palettengarten

Auch kostengünstig kann Gemüse an der Wand wachsen. Mit etwas Geschick kann man aus ein paar Materialien ein eigenes System bauen. Am einfachsten können Balkon-Kästen an die Wand montiert werden. Oder es werden z. B. Paletten genutzt:

- ✓ Euro-Paletten oder andere Paletten
- ✓ Holz-Platten als Behälter festschrauben
- ✓ Abdichtung aus Teichfolie oder spezielle Töpfe zum Einsetzen
- ✓ beliebiges Substrat
- ✓ Bewässerung mit Gießkanne oder einfachen Tropfschläuchen

Beim Einsatz einer automatischen Bewässerung verringert sich der Aufwand für Kontrolle und Pflege. Die Materialkosten für eine Palettenwand liegen bei etwa 50 € je m².



Profi-Fassadengarten

Es gibt mittlerweile viele verschiedene Systeme zur Wandbegrünung. Je nach Hersteller bestehen diese aus:

- ✓ Unterkonstruktion zur Montage von Modulen
- ✓ Pflanzbehälter in Form von Rinnen oder Taschen
- ✓ Trägermaterial aus Vlies, Kunststoff oder Metall
- ✓ Wasserleitung im oberen Teil und Auffangrinne unten
- ✓ Wassertank mit Pumpe

Diese langlebigen Systeme benötigen dank funktionierender Steuerung nur selten händisches Gießen und Kontrollen. Eine grüne Profi-Wand kostet ab 200 € je m².